



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Research Seminar:

Peter M. Steiner

Sind Propensity Score Techniken zur Schätzung kausaler Effekte in der Praxis erfolgreich?

Datum: Montag, 07.04.2008

Uhrzeit: 14:00-15:30

Ort: Institut für Höhere Studien, Seminarraum Soziologie

Die Evaluierung der kausalen Wirkung von Arbeitsmarkt-, Bildungs- oder anderen Maßnahmen wird häufig dadurch erschwert, dass Maßnahmenteilnehmer/innen sich entweder selbst oder/und von Administratoren in die Maßnahme selektiert werden. Ein einfacher Vergleich von Maßnahmenteilnehmer/innen mit Nichtteilnehmer/innen führt zu einer Vermischung des Maßnahmeneffektes mit Effekten aufgrund von Gruppenunterschieden (Selektionsbias). Zur Schätzung kausaler Maßnahmeneffekte gewannen Propensity Score Techniken in den letzten beiden Jahrzehnten zusehends an Popularität. Aber ist deren Anwendung in der Praxis auch erfolgreich? Neben einer kurzen Darstellung von PS-Techniken und bisheriger Forschungsergebnisse wird auf eine experimentelle Studie im Detail eingegangen. In dieser Studie wurden die Teilnehmer/innen in ein randomisiertes Experiment und ein nicht-randomisiertes Experiment mit Selbstselektion randomisiert. Da sich die beiden Experimente nur durch die Selbstselektion unterscheiden, ist es möglich die Annahmen, unter denen PS-Techniken funktionieren (strong ignorability), praktisch zu diskutieren.

Peter M. Steiner ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Höhere Studien (IHS) in Wien und derzeit Research Scholar an der Northwestern University, USA.